

Den Frieden erforschen

Ein übergreifendes Symposium an der Universität Augsburg

(AZ). Neuere Entwicklungen in der Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland sind Gegenstand eines zweitägigen Symposiums, bei dem sich am 30. September und 1. Oktober einschlägig arbeitende Experten aus der ganzen Bundesrepublik in der Universität Augsburg zu einer Bestandsaufnahme treffen.

Die Veranstaltung ist öffentlich und bietet auch interessierten Laien Gelegenheit, sich einen kompakten Überblick über ein vielfältiges Forschungsgebiet zu verschaffen, das an Relevanz und Aktualität wie kaum ein anderes über den engeren Bereich der Wissenschaft hinaus in die Gesellschaft hineinreicht.

Die Tagesordnung folgt der Einsicht, dass Friedens- und Konfliktforschung nach Beiträgen verschiedenster Disziplinen verlangt: Historische, juristische, naturwissenschaftliche, ökonomische, politische, soziologische, theologische sowie interkulturelle Ansätze sind für eine umfassende Problemanalyse und -lösung unerlässlich. Zu einem fachübergreifenden Dialog finden sich beim Augsburger Symposium Vertreter der führenden deutschen Forschungszentren zusammen.

Die Teilnahme an dem Symposium im Physik-Hörsaalzentrum ist kostenfrei. Anmeldung bis 25. September im Internet www.physik.uni-augsburg.de/ifk oder bei Prof. Ulrich Eckern, Tel. 0821/598-3236, Fax 598-3262.

27.08.2002